



Fast Normal +

Fliesenkleber Typ C1T für Keramikfliesen, Terrakotta und Steingutfliesen

Anwendungsbereich

FAST NORMAL + dient der Befestigung von Fliesen und Terrakotta auf nicht verformbaren Untergründen wie: Beton, Zementestrich, Anhydritestrich, Zementmörtelputz und Zement- und Kalkmörtelputz, Gipsputz, sowie steif befestigte Gips- und Kartondielen wie auch Gips- und Faserdielen.

Eigenschaft

Der frost- und wasserbeständige Klebemörtel FAST NORMAL + ist ein trockenes Mineralgemisch, mit synthetischen Polymeren modifiziert. Dank seiner erstklassigen Parameter ist FAST NORMAL + besonders ergiebig sowie einfach in der Anwendung. Das Produkt charakterisiert sich durch sehr geringen Abfluss, der das Ankleben der Fliesen von oben herab ermöglicht. **UNTERGRUNDVORBEREITUNG:** Der Untergrund muss glatt, fest, trocken und frei von Verunreinigungen wie Staub, Kalk, Fett, Resten alter Farbanstriche sein, die die Haftfähigkeit des Mörtels beeinträchtigen. Um die Haftfähigkeit zu erhöhen und um Staub zu beseitigen, sollten die Oberflächen mit FAST GRUNT U oder FAST GRUNT G grundiert werden. Der Mörtel ist für folgende Untergründe geeignet: - Zement- und Zementkalkputze (nach frühestens 28 Tagen und bei einer Feuchtigkeit von unter 4 %) - Zementestriche (nach frühestens 28 Tagen und bei einer Feuchtigkeit von unter 4 %) - Beton (nach frühestens 3 Monaten und bei einer Feuchtigkeit von unter 4 %) - Anhydrituntergründe (bei einer Feuchtigkeit von unter 0,5 %) - Gipsuntergründe (bei einer Feuchtigkeit von 1 %)

Vorbereitung

Der Untergrund muss glatt, fest, trocken und frei von Verunreinigungen wie Staub, Kalk, Fett, Resten alter Farbanstriche sein, die die Haftfähigkeit des Mörtels beeinträchtigen. Um die Haftfähigkeit zu erhöhen und um Staub zu beseitigen, sollten die Oberflächen mit FAST GRUNT U oder FAST GRUNT G grundiert werden. Der Mörtel ist für folgende Untergründe geeignet: - Zement- und Zementkalkputze (nach frühestens 28 Tagen und bei einer Feuchtigkeit von unter 4 %) - Zementestriche (nach frühestens 28 Tagen und bei einer Feuchtigkeit von unter 4 %) - Beton (nach frühestens 3 Monaten und bei einer Feuchtigkeit von unter 4 %) - Anhydrituntergründe (bei einer Feuchtigkeit



Technische Daten

Basis	Trockenes Zementgemisch mit Mineralstoffen, mit synthetischen Polymeren modifiziert
Mischverhältnisse	ca. 6,0 l Wasser auf 25 kg Trockenmasse
Dichte	ca. 1,70 kg/dm ³
Verarbeitungszeit	innerhalb von 2,5 bis 3 Stunden
Offene zeit	ca. 20 Minuten
Haftvermögen	mindestens 0,5 N/mm nach Alterung
Chrom	unter 0,0002%
Fugen	frühestens nach 48 Stunden
Dicke schicht	2 bis 10 mm
Feuerklasse	Klasse A1/A1fl
Untergrund umgebungs temperatur	+5°C bis +25°C

Normen

Hergestellt gemäß PN-EN 12004:2008

von unter 0,5 %) - Gipsuntergründe (bei einer Feuchtigkeit von 1 %)

Gebrauch

Den Sackinhalt in einen Behälter mit ca. 6,0 l Wasser (auf 25 kg Trockenmasse) einschütten und zu einer gleichmäßigen, klumpenfreien Paste anrühren. Ca. 10 Minuten stehen lassen und direkt vor dem Gebrauch nochmals durchrühren (kein Wasser hinzugeben). Auf diese Weise angerührter Mörtel innerhalb von 2,5 bis 3 Stunden verarbeiten. Während der Anwendung den Klebemörtel ab und zu, d. h. ca. alle 30 Minuten umrühren. Die Fliesen vor dem Verlegen nicht in Wasser tauchen. Vor dem Fliesen eine Klebeschicht mit der flachen Seite des Reibebrettes auf den Untergrund auftragen und danach den Überschuss mit der Kammseite abnehmen. Die Breite der Reibebrettzähne ist abhängig von der Art und Größe der Fliesen. Darauf achten, dass die mit Klebemörtel zu versehende Fläche eine Fliesenmontage vor Ablauf der Trocknungszeit ermöglicht. Sobald der Klebemörtel aufhört, an den Händen zu kleben, ist die Zeit überschritten, und es ist notwendig, ihn zu entfernen und gegen frischen zu ersetzen. Zur Sicherung einer entsprechenden Festigkeit sollten mindestens 80 % der Fliesenfläche bedeckt sein, an feuchten und besonders intensiv genutzte Orten sowie außerhalb von Gebäuden sogar 100 %. Die Fliesen nicht zu eng nebeneinander montieren. Die Fugengröße entsprechend der Fliesengröße wählen. Je nach Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit kann die Fugenmasse frühestens 48 Stunden nach dem Fliesenverlegen aufgetragen werden. Die Arbeiten müssen im Trockenen bei Luft- und Untergrundtemperaturen zwischen +5 °C und +25 °C durchgeführt werden. Frische Verkleidungen sollten vor ungünstigen Witterungsverhältnissen bis zum Austrocknen geschützt werden.